



Wanderung Stöcklichrüz, 3. Mai 2011

Teilnehmer: Marie-Louise Durrer, Dänu Kaiser (TL), Otto Rohner, Kurt Suter, Rosmarie und Walter Thalman, Georg Trüb, Erwin Zwahlen, (Brigitte Luthiger)

Ich habe angenommen, dass ich der einzige Interessent für dieses Seniorentürchen bin. Gefehlt, siehe obige Liste, trotz unattraktiver Wetterprognose. Dank späterer Anreise der Ostler in Lachen beginnt der Wackel für die Westler im modernen Kafi. Der Ausflug führt anschliessend im Talboden bei trübem Wetter durch einen moderne Siedlung. Dänu kennt den Schleichweg durch hohes, nasses Gras an den Fuss des Aufstiegs. Dieser führt in einer Art „Diretissima“ zielstrebig in rund 2 ½ Stunden zum südlichen Gipfel (1248m). Bisher wurden wir vom Regen verschont, waren aber bei der zügigen Bise froh um den neuen Unterstand aus massiven Rundstämmen. Daselbst findet die Mittagsverpflegung bei kühler Temperatur aus dem Sack statt. Brigitte Ziegler meldet sich verständlicherweise statt hier aus der warmen Beiz. Inzwischen ist dichter Nebel aufgezogen und auch wir ziehen weiter in diese gemütliche Beiz auf der Gueteregg. Jetzt ist die Sonne sogar durchgedrungen und wir streben abwärts in 1 ½ Stunden Willerzell entgegen. Um ca. 16.15h bringt uns das Postauto nach Einsiedeln, wo wir auf den komfortablen Stadler-Sprinter umsteigen. Wir danken alle Dänu für den kurzweiligen Ausflug mit Happyend.

Erwin